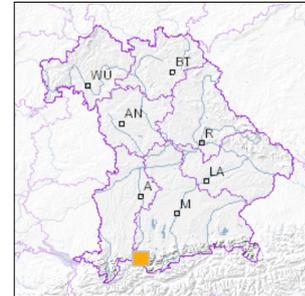


Dolinen der Hirschwang-Alpe E von Schwangau



Geotop-Nummer: 777R032



UTM-Koordinaten (Zone 32):

Ostwert: 640.869

Nordwert: 5.270.622

Geographische Koordinaten (WGS84)

Breitengrad: 47.573711° N

Längengrad: 10.873082° E

Objekt-ID: 8431GT015004

Bayerisches Bodeninformationssystem

Stand: 23.07.2020

Objektlage und -größe

Gemeinde:	Halblech
Landkreis/Stadt:	Ostallgäu
Topographische Karte (TK25):	8431 Linderhof
Geländehöhe:	1690 m NN
Größe (Länge x Breite)	430 x 130 m
Fläche:	55.900 m ²
Geologische Raumeinheit:	Ammergebirge

Kurzbeschreibung des Geotops

An der Hirschwang-Alpe liegt Branderfleck-Formation der Oberkreide transgressiv auf Plattenkalk der Trias. Über die Alpe verstreut liegen zahlreiche Dolinen, an deren Rand die Konglomerate und Brekzien der Branderfleck-Formation erkennbar sind.

Schmitz schreibt hierzu 1843: "Bergbauversuche im Stüberl am Abhänge zwischen dem Fürstberge und der Feige, östlich vom Neuwendgraben. Es finden sich hier gegen 30 alte verfallene Gruben, welche früher auf Gold unternommen worden seyn sollen. Die Spuren von Schwefelkies dürften Veranlassung gegeben haben. Der Steinmetzmeister Stumpf hat in der Nähe einige Schurfversuche auf Eisenstein unternommen." Und auch in der Karte der geologischen Erstaufnahme aus der Mitte des 19. Jahrhunderts ist hier vermerkt: "Bei 30 alte verfallene Gruben / in diesen zuweilen Blöcke von Sandstein, Kalk u. Dolomit./" Es verwundert heute, dass die Dolinen nicht als solche erkannt wurden.

Beschreibung des Geotops

Aufschlussart:	Doline/Erdfall
Erreichbarkeit:	abgelegen
Zustand/Nutzung:	gut erhalten

Nr.	Geotoptyp
1	Dolinenfeld
2	Gesteinsart

Nr.	Geologie des Geotops	Chronostratigraphie des Geotops
1	Branderfleck-Schichten	Oberkreide
2	Plattenkalk	Norium

Nr.	Petrographie des Geotops
1	Konglomerat
2	Kalkstein

Nr.	Schutzstatus des Geotops
1	Naturschutzgebiet
2	FFH-Gebiet
3	Vogelschutzgebiet

Nr.	zum Geotop vorhandene Literatur
1	Kuhnert (1967): Erläuterungen zur GK25, Bl. 8431
2	Schmitz (1843): Ueber die ... Mineralien des bayerischen Alpengebirges.

Bewertung des Geotops

Stand: April 2024

Bedeutung

Allgemein geowissenschaftlich:	bedeutend
Regionalgeologisch:	lokal bedeutend
Öffentlich:	heimatkundlich/touristisch bedeutend

Zustand und Häufigkeit

Erhaltungszustand:	nicht beeinträchtigt
Vergleichbare Geotope in der Region:	selten (weniger als 5 vergleichbare Geotope)
Regionen mit gleichartigen Geotopen:	selten (nur in einer geol. Region)

Geowissenschaftlicher Wert

Einstufung*: wertvoll

* mögliche Einstufungen sind: geringwertig, bedeutend, wertvoll, besonders wertvoll

Vollbildansicht (Klick auf das Bild)



Bild 1: Dolinen



Bild 2: Doline in Brekzien der Branderfleck-Formation



Bild 3: Doline in Brekzien der Branderfleck-Formation

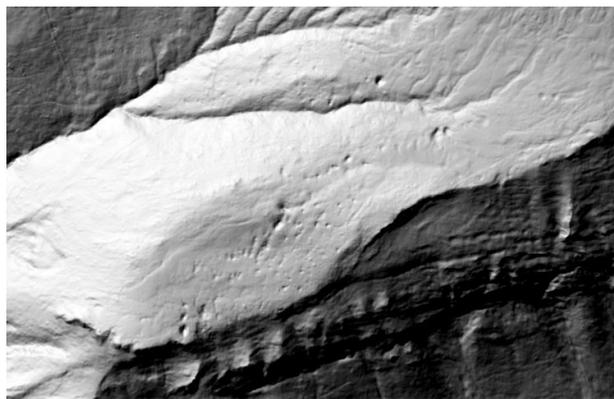


Bild 4: Dolinenfeld im Digitalen Geländemodell

Impressum:

Herausgeber:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Bürgermeister-Ulrich-Straße 160
86179 Augsburg

Telefon: 0821 9071-0
Telefax: 0821 9071-5556

Postanschrift:
Bayerisches Landesamt für Umwelt
86177 Augsburg
E-Mail: poststelle@lfu.bayern.de
Internet: www.lfu.bayern.de

Bearbeitung:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Kontakt: [Info-Geotope](#)

Referenzen/Bildnachweis:

Geotope und Geotopschutz
Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Hintergrundkarte/Digitales Geländemodell
© [Bayerische Vermessungsverwaltung](#)



Mit Förderung durch:



Europäische Union
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung